



Funsport mit Urlaubsflair

Titelseite: Beachvolleyballturnier

Seite 2: Seite des Bürgermeisters
Änderung Gemeinderat

Seite 3: Kindergarten
Ehrung Blutspende
Neues Dienstfahrzeug

Seite 4 + 5: Kultur im Hellerhof

Seite 7: Gesunde Gemeinde
Querungshilfe L100

Seite 10 +11: Aus dem
Gemeinderat

Seite 12: Kindersommer

Seite 14: Unsere neuen
Erdenbürger
Musikschulverband
Volksschule

Seite 15: Wir gratulieren

Seite 16: Vorschau

Ein Ball, ein Netz, jede Menge Sand und mindestens vier Spieler – das sind die Zutaten für den zur Zeit beliebtesten Sommersport. Den Wunsch der Jugendlichen und auch aller Sportbegeisterten nach einem Beachvolleyballplatz konnte die Marktgemeinde Paudorf nun erfüllen. Nach Fertigstellung der neuen Anlage traf man sich am 20. August beim 1. Paudorfer Beachvolleyballturnier.

6 Mannschaften kämpften mit viel Begeisterung um den Turniersieg. Die zahlreichen Zuschauer feuerten die Sportler an und es waren spannende Szenen und Ballwechsel zu sehen - als souveräner Schiedsrichter fungierte Harald Kreitner.

Die Spieler mussten aufpassen, dass sie nicht über die kunstvollen Sandburgen stolperten, die gleich am Spielrand von den Jüngsten aufgebaut wurden. Jugendgemeinderat Herbert Ratheyser, GR Anni Eckel und GGR Johannes Öllerer bereiteten dieses Turnier bestens vor und sorgten auch für das leibliche Wohl.

Die „Girls“ siegten in diesem Bewerb – sehr zur Freude aller Zuschauer.

Bürgermeister Leopold Prohaska überreichte nach dem Turnier jedem Team die Pokale und Preise, (gesponsert von der Raiffeisenbank Paudorf, GR Gerlinde Aigner und GGR Herbert Ratheyser). Danach gab's auch für die kleinsten und jüngsten Nachwuchsspieler ein lustiges Beachvolleyballspiel mit den Erwachsenen.

Fazit: Beachvolleyball ist ein toller Freizeitspaß. Die boomende Sportart im heißen Sand ist ein optimales Fitnessprogramm und spannende Wettkämpfe sind vorprogrammiert. Also wird in Paudorf bald wieder ein Turnier stattfinden – üben kann man ja jetzt bei hervorragenden Bedingungen!



Die Sieger-„Girls“



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Es gibt kaum eine Medienart in der in den vergangenen Monaten nicht über die finanziellen Schwierigkeiten Österreichs Gemeinden berichtet wurde. Das mediale Echo war groß, die Information für die Gemeindeverantwortlichen jedoch nicht neu.

Spätestens bei der Erstellung der Jahresvoranschläge für 2010 sind die Kommunen mit den Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise konfrontiert worden. Bereits im Vorjahr hat jede vierte Gemeinde ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen können.

Die Ursachen sind bekannt.

Einerseits wurden die Bundesertragsanteile, **welche die größte Einnahmequelle** für Gemeinden ausmachen, um rund 10% reduziert, andererseits explodieren die Kosten für Kinderbetreuung, Sozialhilfe und Gesundheitswesen.

Dabei haben die Gemeinden überhaupt keine Möglichkeit, diese Ausgaben zu beeinflussen. Sie

werden nämlich von den Ländern festgelegt, die aber ohnedies bereits enorme Finanzsorgen haben.

Paudorf betreffend wurden die Ertragsanteile 2010 **um € 160.000,-** gekürzt, wogegen die Ausgaben für Sozialhilfe und NÖKAS (Gemeindebeitrag zu den Krankenanstalten) gleichzeitig um rd. **€ 50.000,-** anstiegen, ergibt **Mindereinnahmen für 2010 von rund € 210.000,-**. Im Mittelfristigen Finanzplan ist ein Ansteigen der Ausgaben im Sozial- und **Gesundheitsbereich von € 581.000,-** im **Jahr 2010 auf € 844.000,-** für das Jahr 2013 zu veranschlagen!

Die Gemeinden wurden von der Landesregierung aufgefordert, bei den Gebühren auf absolute Kostendeckung zu achten, sowie alle freiwilligen Förderungen und Leistungen zu überprüfen.

Haben Sie deshalb Verständnis dafür, wenn Kanal, Wasser oder Friedhofgebühren angepaßt werden müssen, Förderungen von Alternativenenergie und die Fassadenförderung nicht mehr in dieser Höhe wie bisher gewährt werden können.

Eine große Belastung wird auch die Erneuerung der Kanalanlage sein, die uns von der Wasserrechtsbehörde des Landes NÖ vorgeschrieben wird und in den Jahren 2010 – 2015 umgesetzt werden muß.

Eines möchte ich aber auf keinen Fall: dass bei unseren Vereinen oder den Feuerwehren gespart wird. Auch bereits geplante Bauvorhaben, Siedlungserweiterungen und

Straßenbau werden weiter umgesetzt.

Vielleicht nicht in der Intensität wie bisher. Neue zusätzliche Projekte sind aber erst wieder in besseren Zeiten denkbar.

Investitionen sind jedoch in Zeiten der Wirtschaftskrise von doppelter Bedeutung. Sie sind einerseits Motor der regionalen Wirtschaft und sichern andererseits für uns wertvolle Arbeitsplätze.

Was wir jetzt mehr denn je brauchen ist Vernunft und Augenmaß beim Umgang mit den eingeschränkten finanziellen Mitteln.

Niemand hat ein Patentrezept, wie die Auswirkungen der Krise bewältigt werden können. Die Gemeindevertreterverbände (ÖVP und SPÖ) warnen jedenfalls vor dieser gefährlichen Entwicklung.

Der Präsident des österreichischen Gemeindebundes gibt zu bedenken, dass die finanzielle Schmerzgrenze der Gemeinden **überschritten ist und fordert einen Belastungsstopp für die nächsten Jahre.**

Das Bundesland Niederösterreich ist aber gefordert, diese Gefahr zu erkennen, die Belastungen zu reduzieren und alle seine Gemeinden zu unterstützen, damit wir das hohe Niveau an Lebensqualität unserer Gemeinden erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska

ÄNDERUNG IM GEMEINDERAT



Frau Mag. Grabner-Hayden hat ihr Gemeinderatsmandat per 30.06.2010 niedergelegt.

Sie gehörte seit dem Jahr 2004 dem Gemeinderat an und war Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend, Familie und Sozialwesen, sowie Obmann-Stellvertreterin im Ausschuss für Gesundheit und Umweltschutz. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz in Bereich des Klimaschutzes.



Herr Paul Fink, wohnhaft in Krustetten, wurde als neuer Gemeinderat angelobt und legte vor dem Bürgermeister das Gelöbnis ab. Er übernimmt die Funktionen von Fr. Grabner-Hayden in den Ausschüssen.

Der Bürgermeister begrüßte den neuen Gemeinderat und wünschte ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Veranstaltungen im Kienzl-Museum

8. Oktober 2010, 19.00 Uhr
Konzert des Ensembles K + K



5. November 2010, 19.00 Uhr
Vernissage und Ausstellung
Karl Hochstätger & Martha Platzer
(Ausstellung geöffnet 6. - 14.11.)



8. Dezember 2010

Topsi Küppers singt „Haydn“



11. - 12. Dezember 2010
Verkaufsausstellung Hobbykünstler

KINDERGARTEN PAUDORF II



Tag der offenen Tür in der 5. Kindergartengruppe

Die Kindergartenleiterin Frau Elisabeth Kaiblinger lud mit ihren Kindern am **25. Juni zu einem Tag der offenen Tür** ein.

In ihrer Begrüßungsrede erzählte sie, wie sich unser jüngster Nachwuchs in den neu gestalteten Räumen wohlfühlt.

Die Eltern sorgten für Speis´ und Trank und der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen gemütlich aus.



Die Kinder sangen eifrig ihr einstudiertes Lied und anschließend durfte Bürgermeister Leopold Prohaska mit den kleinen Damen tanzen.

EHRUNG BLUTSPENDE

Am 21. August 2010 wurde in Paudorf Blut gespendet.

Zahlreiche Spender ließen sich trotz schönstem Sommerwetter im Gemeindesaal einen Teil ihres Lebensaftes abzapfen.

Bürgermeister Leopold Prohaska ehrte eine verdiente Blutspenderin. Frau Elf-

riede Ettenauer erhielt aus seinen Händen das Silberne Verdienstabzeichen des Blutspendewesens vom Roten Kreuz.

Zu den Gratulanten zählten auch GR Alfred Einsiedl und Dr. Hermann Wöhry von der NÖ Blutspendezentrale.

Alfred Einsiedl



NEUES DIENSTFAHRZEUG

Neues werbefinanziertes Dienstfahrzeug der Marktgemeinde Paudorf – Dank an Sponsoren

Seit kurzem verfügt die Verwaltung der Marktgemeinde Paudorf über ein neues Dienstfahrzeug, welches über Werbung finanziert wurde und somit die Gemeindegasse bei der Anschaffung nicht belastete.

Auf Einladung von Bürgermeister Leopold Prohaska konnten am Freitag, dem 6. August 2010 im Rahmen eines kleinen Empfangs im Gemeindezentrum, die Sponsoren des neuen Dienstfahrzeuges mit einem Glas Sekt anstoßen.

Für die Unterstützung überreichte Bürgermeister Leopold Prohaska Urkunden als Dankeschön an die beteiligten Unternehmen aus der Region. Das Fahrzeug wurde den Sponsoren im Anschluss daran präsentiert.

Ab sofort wird das neue Auto die Mobilität der Verwaltungs- und Bauhofmitarbeiter gewährleisten.

Realisiert wurde die Fahrzeuganschaffung dabei über die Firma MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH mit Sitz in Linz, welche sämtliche Abwicklungsmodalitäten übernahm.



Der Dank für das neue Dienstfahrzeug der Marktgemeinde Paudorf geht an folgende Firmen:

- Pittel+Brausewetter
- Lumpazi Bräu
- Asamer-Hartgesteinschotterwerk Wanko
- Nagelstudio Monika
- Geometer DI Meissinger
- Schöllergärten
- Wolfsberghof Koller
- Leo Pfisterer
- Hydro Ingenieure
- Gasthaus Tiefenböck
- Obermaier & Partner GmbH.
- Weingut Nosko
- Restaurator Michael Schnaubelt
- Tafelspitz Alexander Huber

Die Marktgemeinde Paudorf sucht ab Januar 2011 Personen in Krustetten, die bereit sind, Gemeindeaussendungen an die Haushalte zu verteilen.

Nähere Auskünfte im Gemeindeamt!



Operettengala „ANTJE KARON“ 18.6.2010



Viel verpasst haben Sie, wenn Sie nicht am 18. Juni im Kienzi-Museum die „**Große Operettengala**“ gehört und gesehen haben. Auf hohem Niveau präsentierte sich Antje Karon mit ihrem Ensemble und einem hervorragenden Pianisten dem Publikum. 2 Sängerinnen in wunderschönen Theaterkostümen verwandelten die gesamte Operettenga-

la in ein kleines Theaterstück. Der Sänger, ein gebürtiger Spanier, überzeugte vor allem die Damen mit der Melodie „**Granada**“, die von nahezu allen bedeutenden Tenören der Welt interpretiert wurde.

Wenn man glaubte, an diesem Abend „**verstaubte**“ Operettenmelodien zu

hören, hatte man sich getäuscht! Das Publikum wurde in die Handlung mit einbezogen – es gab viel zu lachen über die Komik, die die Darsteller mit viel Schwung auf die Bühne brachten.

Ein überaus gelungener Abend, der sicher in Zukunft eine Fortsetzung finden wird!

Konzert
9.7.2010

NARISH

Auftakt zum Kultursommer 2010 in Paudorf war am 9. Juli das Konzert der österreichischen Volksmusikgruppe „**Narish**“.

Im Hellerhofpark herrschte bei strahlendem Sonnenschein und einer anschließenden lauen Nacht beste Stimmung beim Publikum.



Mit viel Gefühl, Liebe, Witz und auch ein bißchen frech wurde altes Liedgut, ob irisch oder österreichisch, von den Musikern dargebracht.

Die Band wurde im Februar 2005 gegründet und alle fünf MusikerInnen kommen aus verschiedenen stilistischen Ecken - das konnte

man bei jedem Stück auch erleben .

Es gab etwas zu lachen, zu weinen, gerührt zu sein und mitzuschwingen. Und am Ende erkennt man staunend, dass die verschiedenen Volksmusiken irgendwie alle miteinander verwandt sind...!

Vernissage, 16.7.2010

„Illusion & Wirklichkeit“ eine Zeitreise in Aquarell – Acryl – Kreide von FRITZ HEIDECKER



„Von der Phantasie über die Ordnung zur Harmonie. Malen, kreativ zu sein ist eines der größten und wunderbarsten Geheimnisse des Lebens. Wenn es gelingt, ist es ein Glückszustand, ein schöpferischer Prozess. Ziel ist die Wiedergewinnung menschlicher Ausdrucksfähigkeit, um gestaltbildende Kräfte durch Sehen, Hören und Erkennen zu wecken.“ - so beschreibt Fritz Heidecker seine Liebe zur Kunst.

haska und Vizebürgermeister Josef Böck eröffneten am Freitag, den 16. Juli die Vernissage im Kienzl-Museum in Paudorf. Nationalrat und Obmann des NÖ Kulturforums Ewald Sacher würdigte in einer Laudatio das Leben und Wirken des Künstlers.

Die Besucher, unter Ihnen die Kremser Bürgermeisterin Frau Inge Rinke und NR Ewald Sacher, waren überzeugt von den aussagekräftigen Bildern des Künstlers.

Bürgermeister Leopold Pro-



Oper im Hellerhof
„INTERMEZZO 2010“

In einer Open Air-Aufführung im Hellerhofpark erlebten die Besucher wie jedes Jahr die Pannonische Philharmonie unter der Leitung des Dirigenten Alois J. Hochstrasser. Im „Intermezzo 2010“ wurden Erinnerungen an die Opernaufführungen der letzten Jahre wach.

Das Programm bestand unter anderem aus den Highlights und Overtüren der Opern „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, „Die Zauberflöte“ von

Wolfgang Amadeus Mozart oder „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai. Musikalisch dargebracht wurden die Stücke von den uns nun schon bekannten Künstlern Elke Slawitschek (Sopran), Ingrid Kertesi (Sopran) und Jan Petryka (Tenor). Frank Hoffmann sorgte zwischen den einzelnen Gesangsstücken mit witzigen und literarischen Texten für einen gelungenen Abend.

Nach der Pause tanzte das „Junge Ballett“ der Budapester Staatsoper nach der Bühnenmusik von Felix Men-

delssohn-Bartholdy einen „Sommer-nachtstraum“. Die fantastischen Kostüme und die anmutigen Tanzszenen der jungen Künstler bezauberten die Zuschauer in dieser warmen Sommernacht.

Der Pfarrgemeinderat verköstigte die Kunstinteressierten hervorragend und bei einem guten Glas Wein klang dieser schöne Abend aus.

WAVENET

ROBIENEAU

www.schoellergaerten.at


schöllergärten
NATUR WOHN RÄUME

GARTENGESTALTUNG - GARTENPFLEGE

A 3511 Steinaweg • Holzstraße 13 • Telefon 02732 85755 • Telefax 02732 857554

Hydro Ingenieure

GESUNDE GEMEINDE



Arbeitskreisleiterin
GR Anni Eckel

„**Glücksforme(l)n** – Wege zum **Glücklichsein**“, diesen Schwerpunkt setzte die Gesunde Gemeinde unter der Leitung von Arbeitskreisleiterin Anni Eckel am Donnerstag, dem 27. Mai. Im Gasthaus Osterhaus in Maria Ellend hörten die Teilnehmer in einem spannenden Vortrag, was Glück überhaupt ausmacht. Frau Mag. Heidi Smolka, Psychologin, Trainerin und Autorin regte zum Nachdenken an: oft ist uns gar nicht bewusst, dass wir im Alltag so viel Schönes erleben und dass uns Glück eigentlich im täglichen Leben begegnet.

Man muss es bloß als solches erkennen wie praktische Beispiele anhand von Übungen aufgezeigt wurden.

„**Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist habe ich beschlossen, glücklich zu sein.**“ Dieses Zitat des berühmten Autors Voltaire wird sich wohl so mancher Zuhörer zu Herzen nehmen und als Fazit dieser Veranstaltung mit nach Hause nehmen.



Neue Bewegungseinheiten in Paudorf

Ab Herbst wird unsere Marktgemeinde noch sportlicher, denn die SPORTUNION Paudorf bietet gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde unter der Leitung von GR Anni Eckel im Rahmen des bundesweiten Bewegungsprojektes GEHE (GESundes HErz) viele neue Bewegungseinheiten an.

Dazu wurden mittels einer Fragebogenerhebung von April bis Juni die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung erhoben und ausgewertet.

Ab Mitte September finden im Turnsaal der Volksschule nun wöchentlich die meist gewünschten Einheiten wie Pilates, Yoga, QiGong oder Wirbelsäulengymnastik statt.

„**Sämtliche Kurse waren nur wenige Tage** nach Bekanntmachung ausgebucht. Grund

dafür sind einerseits sicher die topausgebildeten Trainer und Übungsleiter sowie auf der anderen Seite auch die **günstigen Kursgebühren**“, freut sich Projektleiter Mag. Markus Skorsch über das große Interesse.

Für all jene die im Herbst keinen Kursplatz mehr gefunden haben, wird die SPORTUNION Paudorf versuchen, das Angebot im Frühjahr entsprechend auszuweiten.

Zusätzlich startet am 13. September am Hellerhof-Parkplatz der Paudorfer Laufftreff unter der Leitung von GR Christoph Kaltenböck. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Freunde des Stocksports können ab 5. September jeden Sonntag von 9:00 – 11:00 Uhr beim Asphaltstockschießen am Sportplatz mitmachen.

Das gesamte Kursprogramm und weitere Informationen finden Sie unter

<http://paudorf.sportunion.at>

NEUE QUERUNGSHILFE



Die von der Straßenmeisterei Krems errichtete Querungshilfe - Mittelinsel und Zebrastreifen - erleichtert die Querung der L100 für Fußgänger im Bereich Rathaus/Kaffeehaus Koller.



ARCHITEKT
FRIEDRICH GÖBL
ZIVILTECHNIKER GMBH

3500 KREMS, KÖRNERMARKT 4
TEL 02732/84347 - FAX 02732/8515622
E-MAIL: OFFICE@ARCH-GOEBL.AT
HOMEPAGE: WWW.ARCH-GOEBL.AT

GEBÖS

Schiner

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung 2. Juni:

Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Teilbebauungsplanes für die Hellerhofgründe

Das Stift Göttweig hat um eine weitere Parzellierung der Hellerhofgründe, Parz. **622 KG Paudorf** angesucht. Diese Flächen sind im Entwicklungskonzept bereits als Bauland-Wohngebiet und Bauland-Kerngebiet vorgesehen.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Erstellung eines Teilbebauungsplanes durch das Planungsbüro Schedlmayer wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Entschädigungsbetrag Benützung Kienzl-Museum

Die Mietkosten für die Räumlichkeiten im W.Kienzl-Museum wurden mit **€ 70** für einen Abend festgesetzt. Erstreckt sich eine Veranstaltung über mehrere Tage, wird darüber hinaus ein Entgelt von **€ 5 je Std. Öffnungszeit verlangt**. Dieser Entschädigungsbeitrag wurde vom Gemeinderat einstimmig für jene Veranstaltungen beschlossen bei denen keine Umsatzbeteiligung vorliegt.

Beachvolleyballplatz – Errichtung

Die Errichtung des Beachvolleyballplatzes bei der Radweganbindung zur Park & Ride Anlage in Paudorf wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Arbeiten für Unterbau und Umrandung des Spielfeldes wurden vom gemeindeeigenen Bauhof durchgeführt. Die nötigen Anlagen (Randleisten, Steher, Ballnetz, usw) wurden bei der Fa. **Feldhofer & Ott zum Preis von € 7.218** inkl. 20 % Mwst in Auftrag gegeben.

Volksschule Paudorf- Einführung einer Bläserklasse

Die Bläserklasse ist eine neue Form des Musikunterrichts und besteht bereits in allen Mitgliedsgemeinden des MS-Verbandes Paudorf – Gedersdorf (ausgenommen Furth).

Die Schüler werden im Rahmen einer herkömmlichen Musikunterrichtsstunde von Musiklehrern des Verbandes unterrichtet. Pro Woche jeweils eine Stunde von 3 beim Musikschulverband angestellten Lehrern und wird vom Musikschulmanagement des Landes NÖ unterstützt und gefördert. Der Unterricht ist für die Schüler kostenlos. Die benö-

tigten Musikinstrumente werden angemietet. Die Miete für ein Schuljahr (10 Monate) beträgt derzeit **€ 150 und ist** von den Erziehungsberechtigten zu bezahlen. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Mitglieder Grundverkehrskommission

Als Vertreter des bäuerlichen Standes in die Grundverkehrskommission wurden bestellt:

Für Paudorf, Hörfarth, Meidling: Ruhm Wolfgang, 3508 Paudorf, Hauptstraße 5
Ersatzmitglied : Rauscher Josef, 3508 Paudorf, Hauptstraße 170

Für Höbenbach, Eggendorf, Krustetten, Tiefenfucha: Geppel Johann, 3508 Krustetten, Nußdorferstr. 118
Ersatzmitglied: Fink Otto, 3508 Höbenbach, Meidlingerstr. 3

Anpassung Bastelbeitrag Kindergarten

Um den bei der Gebarungseinschau durch die NÖ Landesregierung beanstandeten Gemeindeabgang beim Bastelbeitrag zu reduzieren, wurden vom Gemeinderat einstimmig neue Beiträge **festgesetzt: ab September 2010 € 11/ Monat, für die Ferienmonate € 8/Monat.**

Änderung Wasserabgabenordnung

Auf Grund gestiegener Herstellungskosten und des erhöhten Betriebsaufwandes beim Ortswasserleitungsnetz war eine Anpassung der Wasserbezugsgebühr, Bereitstellungsgebühr und der Wasseranschlussabgabe notwendig geworden:

Grundgebühr für 1 m³ Wasser € 1,62

Bereitstellungsgebühr € 9,60/m³ (ergibt bei einem Hauswasserzähler Größe 5 m³/h € 48,- im Jahr)

Der Einheitssatz zur Berechnung der Wasseranschlussabgabe wurde mit **€ 7,10 festgesetzt.**

Die Änderung der Wasserabgabenordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und trat mit 1. Juli 2010 in Kraft.

Änderung Kanalgebührenordnung

In den kommenden Jahren sind umfangreiche Baumaßnahmen am Kanalnetz von der Wasserrechtsbehörde vorgeschrieben worden: Anpassung der Regentlastungen, Anschluss der KG Tiefenfucha und Krustetten an den Samm-

ler Süd mit gleichzeitiger Stilllegung der bestehenden Kläranlagen, Kostenbeteiligung beim Neubau der Kläranlage des GAV Krems. Aus diesen Grund werden die Beiträge an den GAV (Gemeindeabwasserverband) in den nächsten Jahren stark und kontinuierlich ansteigend. **2011: € 390.000,-; 2012: € 449.000,-; 2013: € 656.000,-; 2014: € 679.000,-; 2015: € 687.000,-; 2016: € 773.000,-** (Es ist deshalb erforderlich, die Kanalgebühren entsprechend anzupassen.)

Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgeld) wurden für die Schmutzwasserentsorgung folgende Einheitssätze vom Gemeinderat einstimmig festgesetzt:

Mischwasserkanal	€ 2,53
Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem)	€ 2,53

Verordnungsänderung für Einheitssatz Aufschließungskosten

Im Bericht der im Vorjahr durchgeführten Gebarungseinschau (**Gemeindeüberprüfung durch die NÖ Landesregierung**) wurde angeführt, dass der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe neu angepasst werden muß. Die Kosten im Straßenbau sind enorm gestiegen. (Grundlage der Berechnung sind die Baukosten pro Laufmeter Straße). In der Sitzung des Gemeinderates am 2.6.2010 wurde der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 in der derzeit **geltenden Fassung, mit € 380,-** neu festgesetzt.

Gemeinderatssitzung 1. Juli:

Nachtragsvoranschlag 2010

Im Zuge der Darlehensgenehmigungen durch die NÖ Landesregierung und aus verschiedenen Gründen ist ein Nachtragsvoranschlag notwendig geworden. (massive Ausgabensteigerung beim Kanal, endgültige Sollfehlbeträge des AOH nach RA 2009, geringerer Sollüberschuss 2009 um **€ 12.000,-, Änderungen bei Tarifen**, Abänderung der Steigerungsraten beim MFP bei Sozialhilfe und Ertragsanteile für 2011 u.ä.). Der Nachtragsvoranschlag 2010 und der MFP (Mittelfristige

Finanzplan 2010 – 2013) samt Beilagen wurden vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen.

Genehmigung eines Baulandvertrages

Das Benediktinerstift Göttweig hat um Umwidmung seines Grundstückes Nr. 622, KG. Paudorf angesucht. Ein Baulandsicherungsvertrag, der die Verfügbarkeit des neu entstehenden Baulandes sichert, wurde mit dem Benediktinerstift Göttweig abgeschlossen. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bericht des Prüfungsausschusses

Am 22.6.2010 fand eine Prüfung durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Auf der Tagesordnung stand neben der Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters auch die Kassaprüfung. Die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Ansuchen ABV – Verlängerung 5-Jahres-Frist Verbauung Bauparzellen

Die ABV Bausparkasse ist nach Konkurs der Fa. Plevan neuer Besitzer der Baugrundstücke 943/1 und 943/2 der KG Krustetten. Die vertraglich vereinbarte 5-Jahres-Frist für die Verbauung dieser Grundstücke wurde verlängert, so dass diese erst ab Verkauf der jeweiligen Parzelle zu laufen beginnt. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Auftragsvergabe - Untersuchung der Abflussverhältnisse am Höbenbach

Der Auftrag für eine Studie der Abflussverhältnisse am Höbenbach für ein **100jähriges Hochwasserereignis** im Bereich Paudorf Hellerhof wurde an die Fa. Hydro Ingenieure vom Gemeinderat mehrstimmig vergeben. Die Honorarkosten in der Höhe von **€ 23.310,-** exkl. Mwst werden je zur Hälfte zwischen der Marktgemeinde Paudorf und dem Stift Göttweig aufgeteilt.

Stellungnahme zur Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete

Der Entwurf über die Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete (kontinentale FFH- Gebiete) ist zur allgemeinen Einsichtnahme für vier Wochen aufgelegt. Viel interessierte Gemeindebürgerinnen und -bürger haben sich informiert und Stellungnahmen an die NÖ Landesregierung gesendet. Von Bürgermeister Leopold Prohaska wurde mit Zustimmung des Gemeindevorstandes eine Stellungnahme eingereicht.

Für das westlich von Hörfarth gelegene und durch das FFH-Gebiet bisher nicht abgedeckte Gebiet zwischen Hörfarthgraben, Kohlgraben, Heugraben und Anzgraben liegen Hinweise von Fachleuten vor, dass schützenswerte Arten wie Hirschkäfer, Großer Eichenbock oder die besonders selten vorkommende Mopsfledermaus auch in diesem Gebiet ihren Lebensraum haben.

Vor diesem Hintergrund erachtet die Marktgemeinde Paudorf die Abgrenzung des Gebiets in diesem Bereich als unzureichend und erwartet eine dementsprechende Anpassung der Gebietsgrenzen.

Die Marktgemeinde Paudorf beantragt hiermit, dass das FFH-Gebiet in den Katastralgemeinden Paudorf und Hörfarth südlich bis zur KG Meidling und im Westen bis an die Gemeindegrenze Oberwölbling lückenlos geschlossen wird, da für dieses Gebiet die gleichen Voraussetzungen wie für die schon bisher im Natura 2000- Gebiet enthaltenen Flächen gelten. (Text auszugsweise)

Gemeinderatssitzung, 31. August

Discobus

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Kosten für die Beteiligung an einer Discobuslinie, gemeinsam mit den Gemeinden Herzogenburg, Stätzendorf, Wölbling, Nußdorf und Traismauer, zu übernehmen. Im Jahr kostet der Discobus **€ 3.463,-**, gefördert von Bund mit 33% und Land mit 25% verbleibt ein **Gemeindeanteil von ca. € 1.270,-**. Der Bus fährt jeden 2. Samstag nach Krems und retour. (Stationen: Steiner Tor und **Megaplex**). **Kosten € 2,-** für die Einzelfahrt.

Leasing Gemeindezentrum- Vertragsverlängerung

Der Gemeinderat hat die Verlängerung des Leasingvertrages mit der Fa Immoconsult über die Errichtung des Gemeindezentrums von 15 auf 20 Jahre beschlossen.

Grundverkauf

Der Gemeinderat hat den Grundverkauf der Parz. Nr. 76/24 der KG Krustetten im Ausmaß von 745 m² um **den Kaufpreis von € 55,- je m² (€ 40.975,-) zuzüglich der vorgeschriebenen Aufschließungskosten von € 10.235,-** einstimmig beschlossen.

Kindergartenaufnahme sprengelfremder Kinder

Die Gemeinde Stätzendorf hat um Aufnahme von 2 Kindern im Kindergarten Paudorf angesucht. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen: wenn genügend Platz vorhanden ist und die Gemeinde Stätzendorf die Pro-Kopf-Quote **von € 1.762,94 jährlich übernimmt**, können die beiden Kinder in unseren Kindergarten aufgenommen werden.

Neue Förderrichtlinien für Fassadenrestaurierung und Photovoltaikanlagen ab 1. Oktober 2010

Fassadenförderung: Die Förderung beträgt 5% der eingereichten Kosten für Restaurierungsmaßnahmen, unter der Voraussetzung dass auch damit Wärmeschutzmaßnahmen zur Verminderung des Energieverbrauchs erzielt werden. **Förderhöhe max. € 1.000,-**.

Förderung von Photovoltaikanlagen: Die Anschaffung von Photovoltaikanlagen zur Gewinnung von elektrischem Strom wird mit **€ 250,- gefördert**.

Die neuen Förderrichtlinien wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 31. August 2010 einstimmig beschlossen. Sie gelten für alle Ansuchen welche nach dem 1. Oktober 2010 eingereicht werden. **(nähere Auskünfte am Gemeindeamt)**



KINDERSOMMER

Viel Spaß gab's beim 14. Paudorfer Kindersommer!

Auch heuer bot die Marktgemeinde Paudorf den Kindern wieder ein tolles Ferienangebot. Den ganzen August über gab es interessante Veranstaltungen.

Danke vor allem den Organisatoren, unseren Jugendgemeinderat Herbert Ratheyser und GGR Johannes Öllerer, GR Anni Eckel, GR Alfred Einsiedl und an die vielen Freiwilligen, die geholfen haben, den nun schon 14. Paudorfer Kindersommer zu veranstalten. Es ist nicht selbstverständlich, sich die Zeit zu nehmen und die Betreuung der Kinder in der Freizeit kostenlos zu übernehmen!

Viele tolle Kunstwerke entstanden beim Töpfern mit Anja.



„Welches Musikinstrument ist das richtige für mich?“ – das erklärten unsere top ausgebildeten Musikschullehrer und –lehrerinnen.



Kreativ sein - heißt es bei der Theaterwerkstatt, bei der alle aufgeregt sind, wenn die Premiere erfolgt.



„Bin ich ein Nachwuchs-Fussballspieler für den SV Paudorf?“ – ein Training mit den Profis zeigte es den Teilnehmern.



„Gefällt mir Tennis?“ – das konnte beim mehrtägigen Tenniskurs ausprobiert werden.



Beim Zeltlager am Fladnitzufer war den Kindern nicht fad.



Eltern und Kindern macht es richtig Spaß - ein Highlight - die Nachtwanderung

„Wie sieht es beim ORF und im Landesstudio NÖ aus?“ – allen Neugierigen wurde diese Frage ausgiebig beantwortet.



Zum Abschluss der Spielemittwoch - jonglieren kann man lernen!



EVN



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: st.poelten@pittel.at



PITTEL & BRAUSEWETTER Marktplatz Baustellenfoto

UNSERE NEUEN ERDENBÜRGER



Jakob Lukas
Burkhardt



Tobias
Rosenberger



Ella
Geppel



Enya
Müllner
Max
Novotny



MUSIKSCHULVERBAND PAUDORF - GEDERSDORF

Die Idee, Schüler aus der Volksschule Paudorf für ein Blasmusikinstrument zu begeistern, hatte ihren Auftakt beim Paudorfer Kindersommer 2010. Neugierig auf Posaune, Oboe oder Klarinette kamen die Kinder und probierten dies alles unter der sachkundigen Anleitung von Musikschulleiter Fritz Haupt und den Musikschullehrerinnen Astrid Kendl und Sonja Hochgötz. In der nun angebotenen „Bläserklasse“ werden 18 Schüler die verschiedenen Instrumente kennenlernen und sich danach für das richtige entscheiden.



Obstbaumaktion 2010

Unter www.regionalverband.at/obstbaumaktion finden Sie ab Ende August einen entsprechenden Link mit Bestelllisten und Förderbedingungen. Bestellungen können bis zum 30. September online, per Fax oder postalisch getätigt werden und sind zu richten an:
Regionalmanagement Mostviertel
Obstbaumaktion 2010

Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling oder
per Fax an 07475/53 340 350

Fragen richten Sie bitte an Gerald Weinhart
Mobil: 0676/812 20325 oder
E-Mail: gerald.weinhart@regionalverband.at

VOLKSSCHULE



Zum zweiten Mal wurde die VS Paudorf mit dem Gütesiegel für die Nachmittagsbetreuung ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte im Kunsthistorischen Museum durch Bundesministerin Dr. Claudia Schmied. Die Auszeichnung nahmen die Direktorin Ingrid Pergher, VOL Hedwig Felsner und VL Daniela Ebner mit Stolz entgegen.

WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag Hildegard Klinger



80. Geburtstag Erich Neusser



Goldene Hochzeit Pammer Leopoldine und Leopold



80. Geburtstag Leopoldine Kuttenger



85. Geburtstag Erna Herndl



85. Geburtstag Leopoldine Popp

Musikkapelle Paudorf

Wir gratulieren der Musikkapelle Paudorf unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt und Obmann Ewald Fink zum **„sehr guten“ Erfolg bei der Marschmusikbewertung** am 29. August in Schönberg am Kamp.



Ankündigung Nationalfeiertag, 26. Oktober 2010

25 Jahre Markterhebung

Festzelt am neuen Marktplatz - HI. Messe mit Pater Udo Fischer - Festakt mit Festansprache des Bürgermeisters - Musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Paudorf - Auftritt der Kindergarten- und Schulkinder - Hüpfburg - Frührschoppen und Bewirtung durch ortsansässige Firmen - Multi-Media-Show - und vieles mehr ...

Pflege von Hecken und **Bäumen**



Leider häufen sich in letzter Zeit die Beschwerden der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

über die erschwerte Benützbarkeit der Gehsteige und Gemeindestraßen bzw. -wege.

Wir ersuchen daher alle Grundbesitzer darauf zu achten, dass Sträucher, Hecken und Bäume, die an öffentliche Stra-

ßen und Wege (entlang der straßenseitigen Einfriedungen) angrenzen, regelmäßig zurück geschnitten werden.

So sehr grüne Zäune zu begrüßen sind, so sehr beeinträchtigen sie - im wuchernden Zustand - vor allem den Fußgängerverkehr (speziell Mütter mit Kinderwagen und Kleinkindern) und den Radverkehr, manchmal auch die freie Sicht bei einer Kreuzung.

Die Marktgemeinde Paudorf weist darauf hin, dass die Gehsteigpflege gemäß § 93 StVO zu den Pflichten der Anrainer gehört und nicht von der Gemeinde durchgeführt wird.

Das sogenannte "Lichtraumprofil" von **4,50 m Höhe für Fahrbahnen muss** grundsätzlich freibleiben. Es ist also auf dem Gehsteig oder Fahrbahnrand überhängendes Strauch- bzw. Astwerk nach § 91 der StVO zu entfernen. Auch Straßenlaternen und Beschilderungen dürfen von Pflanzen nicht verdeckt sein.

Die Marktgemeinde Paudorf appelliert deshalb an alle Grundstückseigentümer, ihre Verantwortung wahrzunehmen und vorausschauend ihr Grün zu pflegen und bedankt sich für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

RAIKA